

## **Industriestandort Straßdorf?**

Die Mitglieder des Ortschaftsrats Straßdorf haben in einer ihrer vergangenen Sitzungen der Betriebsverlagerung einer Gmünder Backfabrik von Bettringen Lindenfeld nach Straßdorf einstimmig zugestimmt. Damit kommen laut einer Studie, die in den Entwurfsunterlagen vorliegt, nicht nur bis zu 850 Fahrzeuge pro Tag mehr auf Straßdorf zu mit all den Belastungen, die das für die dort Wohnenden mit sich bringt. Damit würde direkt neben einem Landschaftsschutzgebiet vor dem Panorama der Drei Kaiserberge auf einer riesigen Fläche von über 10.000 m<sup>2</sup> eine Großbäckerei entstehen.

Bisher wurde das Gebiet von einer Bebauung ausgeschlossen und als endgültiger südlicher Ortrand von Straßdorf definiert. So ist es in den Bauunterlagen dokumentiert und nachzulesen. Warum wird nicht intensiver nach einem technisch günstigen gelegenen Standort gesucht? Davon würden Großbäckerei, Menschen und Umwelt gleichermaßen profitieren. Mit dem Industriebetrieb würde darüber hinaus der letzte freie Blick Richtung Albtrauf für die Ewigkeit zerstört. Die Verschandelung der Landschaft würde das Ortsbild dauerhaft prägen und auch dem Tourismus nicht zuträglich sein. Nicht zuletzt dürften die in den letzten Jahren zahlreich nach Straßdorf gezogenen Bürgerinnen und Bürgern eine so schnelle und so massive Verschlechterung ihrer Wohn- und Lebensqualität nicht erwartet haben.

Der schlechte Ruf, der durch eine solche Entscheidung entsteht, wäre für Gmünd fatal. Das hat unsere Stadt nicht verdient.

Veronika Totzeck, Schwäbisch Gmünd